

Kirche in 1Live | 11.11.2016 floatend Uhr | Maike Siebold

Sei kein Fake

Die australische Comedian Celeste Barber hat eine geniale Antwort auf Poser-Promi-Selfies. Durch Nachstellen der Motive entlarvt sie auf lustige Weise, wie die Situation in Wahrheit aussehen würde. Stars geben oft vor, ihre Follower an ihrem Alltag teilhaben zu lassen, aber posten meistens doch gestellte und bearbeitete Fotos. Was Promis damit hauptsächlich vermitteln, ist ein unrealistisches Idealbild. Aber wir müssen gar nicht auf die Promis schielen. Der Reiz zu fälschen hat längst auf uns selbst übergegriffen.

Ich selber retuschiere gerne meine Fotos, wofür gibt es die vielen netten Tools, und die richtige Inszenierung tut ihr Übriges. Die Likes und Nachrichten auf ein gelungenes Selfie fühlen sich einfach gut an.

Es ist eine verdrängte Wahrheit, aber sie muss wieder ans Licht: Wir sind einmalig und schön auch ohne Photoshop und aufwendiges Make-up. Was viele "Schönheit" nennen, lässt sich zu 90 % mit einem Feuchttuch abwischen. Ich will es wieder anders versuchen: Kein Tricksen mehr, ein Unikat sein und meine fälschungssichere Persönlichkeit der Welt zeigen.

Zumal ich gerade in einem Fachartikel gelesen habe, dass wir in den Augen anderer vor allem dann gut aussehen, wenn wir uns ihnen zuwenden und nicht ständig in den Spiegel oder ins Handy starren.

Sprecherin: Alexa Christ